

Presseinformation

19. April 2021

Neue Richtlinien für Wirtschaftsförderung in Niederösterreich

LR Danninger: „Mit der neuen Wirtschaftsförderung begleiten wir die Unternehmen von der Idee bis zur Umsetzung“

Seit Jahresbeginn 2021 wurden bereits Fördermittel von mehr als 18 Millionen Euro in Form von Zuschüssen, EU Mittel, Haftungen und Finanzierungen den niederösterreichischen Unternehmen bewilligt, womit Investitionen von über 104 Millionen Euro in den nächsten Monaten ausgelöst werden. 2021 stehen für die Unternehmen weitere 30 Millionen Euro an Fördermittel zur Verfügung, um Investitionen in den Standort Niederösterreich zu erleichtern. Um die heimischen Unternehmen weiterhin bestmöglich zu unterstützen, wurden die neuen Förderrichtlinien und Förderprogramme vereinfacht und innovativer gestaltet.

„Es ist erfreulich zu sehen, dass die Betriebe in diesen schwierigen Zeiten unsere Förderungen abholen und kräftig in unseren Standort investieren“, unterstreicht Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger und ergänzt: „Wir haben die neue Wirtschaftsförderung vereinfacht und tragen damit auch der Krise Rechnung. Denn jeder Fördereuro, der jetzt unbürokratisch bei den Unternehmen ankommt, trägt dazu bei, dass unser Wirtschaftsstandort gestärkt aus dieser Krise hervorgeht. Mit der neuen Wirtschaftsförderung begleiten wir die Unternehmen von der Idee bis zur Umsetzung.“

Kerstin Koren, Leiterin der Wirtschaftsabteilung im Amt der NÖ Landesregierung, erklärt: „Wir erreichen mit der Neuaufstellung der Wirtschaftsförderung mehr Nachvollziehbarkeit der Entscheidungen, mehr Übersichtlichkeit und Klarheit bei den Unterlagen, mehr themenspezifische Calls und mehr Flexibilität. Denn jedes Jahr werden die Förderaktionen überprüft und adaptiert – Angebote, die nicht angenommen werden, wieder weggelassen und neue entwickelt. Nach dem Motto: Gutes erhalten und Neues entwickeln.“ Basis des Förderprogramms des NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds bildet die NÖ Wirtschaftsstrategie 2025. Darin wurden vier Schwerpunkte festgelegt: Internationalisierung & Standort, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Innovation.

Mit dem neuen Förderprogramm werden durch die Bündelung von Aktionen Impulse gesetzt und es wird mehr der Projektsicht des Unternehmens Rechnung getragen. Drei Säulen bilden von nun an die Basis der Wirtschaftsförderungen in

Presseinformation

Niederösterreich. Als erstes stehen „Regionale Schwerpunkte“ (z.B. Investitionsförderung): Hierbei handelt es sich um komplexe Förderungen und Förderpakete mit hohe Volumen, die immer eingereicht werden können. Als zweites werden „Impulsprogramme“ aufgesetzt: Diese sind zeitlich und monetär begrenzte Förderaktionen, wobei die Einreichung möglich ist, solange ein Budget vorhanden oder das Programm offen ist. Als dritte Säulen werden Calls eingesetzt: Sie sind ebenfalls zeitlich und monetär begrenzte Förderaktionen, jedoch ist das Einreichen nur bis zum Enddatum möglich, danach folgt eine Jurysitzung und im Anschluss die Bewilligung.

Mehr Informationen zum neuen Wirtschaftsförderprogramm sind hier zu finden:

https://www.noel.gv.at/noel/Wirtschaft-Tourismus-Technologie/Foerderungen_Wirtschaft_Tourismus_Technologie.html

Nähere Informationen: Büro LR Danninger, Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at



Kerstin Koren, Abteilungsleiterin für Wirtschaft und Technologie im Amt der NÖ Landesregierung und Wirtschafts- und Technologielandesrat Jochen Danninger.

© NLK Pfeiffer